R.I.P. Brache

von Erik Boß



Foto: Protest an der Herbert-Blankenstein-Straße - (c)2016

Auf dem ehemaligen Schlachthofgelände ist in den vergangenen Jahren ein neues Wohngebiet entstanden. Die letzte Brache soll nun auch bebaut werden. Auf diesem Grundstück hat sich ein kleiner Freiraum für Hunde und ihre Besitzer herausgebildet. Auch der Zirkus gastierte hier immer wieder, da stand dann schon mal ein Dromedar auf der Wiese. Nun soll auch diese Brache bebaut werden, mächtige Schilder wurden aufgestellt, die dieses Vorhaben ankündigen. Die Nutzer des Areals haben deshalb ihre kleinen Plakate daneben angebracht, um ihren Unmut auszudrücken. Nach drei Tagen war schon wieder alles abgeräumt.

An diesem Vorhaben lässt sich gut erkennen, was gerade überall in Berlin stattfindet. Die ganze Stadt wird kommerzialisiert. Leute, die nur wenig Geld haben, verlieren ihre kleinen Freiräume. Gewiss, dieser

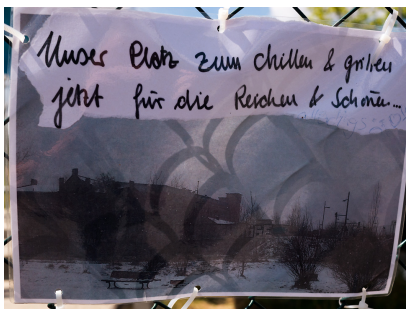
Vorgang ist vielleicht nicht der wichtigste in diesen unruhigen Zeiten. Ich selbst bin ja auch gar nicht unmittelbar betroffen, ich habe keinen Hund und ich möchte dort auch nicht verweilen. Ich komme dort nur jeden Tag mit dem Rad vorbei, und jetzt sehe ich eben, da verändert sich mal wieder etwas. Es ist eigentlich immer dasselbe. Ob günstiger Wohnraum in unsanierten Altbauten, Räume für Künstler in ehemaligen Fabriken, alles wird glattsaniert. Berlin arm aber sexy? Das steht vielleicht noch in alten Reiseführern. Die Stadt entwickelt sich gerade völlig anders. In dieses Bild passt auch, dass die von mir abgebildeten Protestplakate schon nach drei Tagen wieder entfernt wurden.





















Vielen Dank für euer/Ihr Interesse an meinem Foto-Blog.
Erik Boß